



Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Potsdam und der Polizeidirektion West vom 16. August 2013

Landkreis Teltow-Fläming; Luckenwalde, Anhaltstraße
Versuchte Brandstiftung
Freitag, den 16.08.2013, gegen 00.00 Uhr

Bisher unbekannte Täter warfen am Freitagmorgen, kurz nach 00.00 Uhr einen Brandsatz über die Torzufahrt eines Übergangwohnheimes in Luckenwalde. In dem Heim sind Flüchtlinge und Asylsuchende untergebracht.

Der Brandsatz zerbarst auf der Betonfläche der Zufahrt und entzündete sich, richtete jedoch keinen Schaden an, da sich die Brandstelle ausschließlich auf den Einfahrtsbereich des Objektes beschränkte. Das weiter hinten liegende Gebäude (ca. 20 Meter von der Brandstelle entfernt) selbst war nicht betroffen. Personen wurden nicht verletzt. Die Feuerwehr brauchte nicht zum Einsatz kommen, da der Brandsatz von selbst erlosch. Eine Gefahr des Übergreifens der Flammen auf Gebäude bestand nicht.

Trotz sofort eingeleiteter umfangreicher polizeilicher Fahndungsmaßnahmen unter Einbeziehung mehrerer Funkstreifenwagen, eines Fährtenhundes und Kräften der MEGA konnten keine Personen mehr festgestellt werden. Spezialisten der Kriminalpolizei untersuchten den Tatort und sicherten Spuren. Das Staatsschutzkommissariat der Polizeidirektion West hat die Ermittlungen übernommen.

Die Polizei sucht nach Zeugen, die in der Nacht von Donnerstag zu Freitag im Bereich des Heimes in der Anhaltstraße verdächtige Personen, eventuell auch Radfahrer oder Fahrzeuge beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise zu der Tat oder dem Täter / den Tätern geben können.

Informationen nehmen die Polizeiinspektion Teltow-Fläming unter der Telefonnummer 03371/6000, die Internetwache unter der Internetadresse www.internetwache.brandenburg.de oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Im Auftrag
(Lange, Staatsanwalt)